

# PRESSEMITTEILUNG

vom 7. Februar 2024



5/2024

## **Pressekonferenz zum Geschäftsjahr 2023 im Opel-Zoo: Von großen und kleinen Neuzugängen, Besucherzahlen mit Wetterdellen und viel Engagement im Artenschutz**

„Wir berichten heute über turnusgemäß über betriebswirtschaftliche Ergebnisse, aber insbesondere über die Tiere im Opel-Zoo, und ein großer Teil unserer Arbeit gilt auch dem Artenschutz“, so eröffnet Gregor von Opel, Vorstandsvorsitzender der den Opel-Zoo tragenden ‚von Opel Hessische Zoostiftung‘ die Jahrespressekonferenz zum Geschäftsjahr 2023. Ergänzend fügt er hinzu: „Diese Anstrengungen in Zusammenarbeit mit namhaften wissenschaftlichen Institutionen und vielen weiteren Partnern gehen weit über die Grenzen des Freigeheges hinaus und ich freue mich, darauf in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen einen besonderen Fokus zu lenken.“ Denn, so führt der Vorstandsvorsitzende weiter aus, die Arbeit für und mit den Tieren, zur Erhaltung der Biodiversität und im Artenschutz gehörten zu den wesentlichsten Aufgaben des Zoos, denn einer der großen Arbeitsaufträge Zoologischer Gärten werde es auch weiterhin sein, den Erhalt unserer Artenvielfalt maximal zu unterstützen. In auffallend rote Shirts gekleidet präsentierten die Zooverantwortlichen ihren Bericht.

Das Interesse am Freigehege ist weiterhin groß, im vergangenen Jahr kamen 557.045 Besucher in den Opel-Zoo. Gegenüber dem Rekordjahr 2022 ist das zwar ein Rückgang um 7,8 %, aber immer noch ein gutes Gesamtergebnis. Der Rückgang könne vor allem auf das schlechte Wetter im März und in den Herbstferien Ende Oktober zurückgeführt werden. Dabei lagen die Besuche mit Tageskarten 11% unter dem Vorjahresergebnis, während bei Besuchen mit Jahreskarten wie bereits im Vorjahr erneut ein Zuwachs zu verzeichnen war (+3,6 %).

Große Tiere, großer Meilenstein: Mit der Ankunft der beiden Afrikanischen Elefanten ‚Cristina‘ und ‚Neco‘ im Juni 2023 wurden die jahrelangen Bemühungen belohnt, mit Blick auf eine Wiederaufnahme der Elefantenzucht die Kronberger Herde zu ergänzen. Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels berichtet von den spannenden folgenden Monaten, in denen die Tiere behutsam aneinander gewöhnt und zusammengeführt wurden. Im Oktober war es dann soweit und die fünf Elefanten ‚Tamo‘, ‚Lilak‘, ‚Kariba‘, ‚Cristina‘ und ‚Neco‘ erstmals alle gemeinsam auf der Außenanlage zu sehen. Die Chemie scheint auch zu stimmen, denn ‚Tamo‘ zeigt Interesse an den Kühen ‚Kariba‘ und ‚Cristina‘. Ob und wann mit Nachwuchs zu rechnen ist, bleibt abzuwarten und erfordert Geduld, die Tragzeit Afrikanischer Elefanten beträgt 22 Monate!

Auch bei den Giraffen fanden 2023 einige Veränderungen statt, an deren Ende eine neu zusammengestellte Zuchtgruppe stand. Dies ging auch mit einer Umstellung der Giraffenhaltung von Rothschild- auf die in ihrem Bestand noch stärker gefährdeten Netzgiraffen einher, die schon im November 2021 mit der Aufnahme dreier Netzgiraffenkühe aus dem Zoo Karlsruhe begonnen hatte. Und so verließen im März 2023 die Rothschildgiraffen ‚Katharina‘ und ‚Maud‘ den Opel-Zoo, wenige Tage später traf Netzgiraffenbulle ‚Timon‘ in Kronberg ein. Von den Karlsruher Kühen kehrten nach Abschluss der dortigen Bauarbeiten zwei wieder zurück, dafür komplettierte Mitte Oktober die Kuh ‚Kimia‘ die nun dreiköpfige Zuchtgruppe. Die war bereits einen Tag später beim gemeinsamen Fressen am Baobab auf der Außenanlage zu sehen, denn anders als Elefanten haben Giraffen keine feste Herdenstruktur, die Zusammenführung neuer Tiere verläuft daher in der Regel völlig unkompliziert.

Im Aquarienbereich hat sich ebenfalls einiges getan. Hier wurde im Frühjahr 2023 das Seewasserbecken erneuert, in dem seitdem ein neues buntes Korallenriff heranwächst und zahlreiche Arten aus diesem vom Klimawandel besonders betroffenen Ökosystem zeigt. Im Dezember wurde das Nachbarbecken zu einem Regenwald-Terrarium umgestaltet, in dem es nun auch farbenfroh, aber nicht weniger „gefährdet“ zugeht. Der knallgelbe „Goldene Blattsteiger“ oder „Schreckliche Pfeilgiftfrosch“ und der „El Oro Blattsteiger“, zwei bedrohte südamerikanische Froscharten, werden hier jetzt gezeigt und sollen auch gezüchtet werden.

Für das Jahr 2024 sehen die Zooverantwortlichen den Zoo solide aufgestellt und die Vorbereitungen für die neue „Zoosaison“ laufen auf Hochtouren. Besonders herausfordernd sei aber auch für den Opel-Zoo die angespannte Situation am Personalmarkt. Die Einrichtung zusätzlicher Ausbildungsplätze und weitere Maßnahmen sollen dem entgegenwirken.

Im Zoogelände wurde wie geplant an der „Kasse Kronberg“ ein neues Eingangsgebäude fertig gestellt, wo den Zoobesuchern jetzt auch eine weitere moderne Toilettenanlage zur Verfügung steht. Ebenso wurde nach den Sommerferien mit der Neugestaltung des Areals im Bereich der ehemaligen „unteren Kasse“ begonnen, wo der alte, als Kiosk genutzte Rundbau durch ein kleineres Kiosk-Gebäude ersetzt und der Spielbereich für Kleinkinder modernisiert wird. Noch wird hier kräftig gearbeitet, im Lauf des Frühjahrs sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die häufig von den Besuchern unbemerkte Arbeit im Artenschutz soll 2024 im Opel-Zoo stärker in den Fokus gerückt werden. Für viele Arten drängt die Zeit! Die roten Poloshirts, so führt Dr. Kauffels aus, werden die Zoobesucher daher im Jahresverlauf noch häufiger an den Zoomitarbeitern sehen. Denn um den Artenschutz geht es auch bei der internationalen Initiative „Reverse the Red“, an der sich auch der Opel-Zoo beteiligt und deren Logo auf den Shirts prangt. Gestartet vom Weltzooverband WAZA und der Weltnaturschutzunion IUCN verstärkt eine zunehmende Zahl von Akteuren in dieser Initiative ihre Zusammenarbeit und bündelt ihre Kräfte mit dem Ziel, den dramatischen Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen.

Die Rote Liste der IUCN dokumentiert das Aussterberisiko bedrohter Tierarten. Gezielte Maßnahmen sollen den Trend umkehren: von Rot zu grün! Die Zoos mit ihren Tierbeständen und der einzigartigen Expertise in der langfristigen Haltung, Pflege und Zucht gesunder Populationen von Wildtierarten sind wesentlicher Teil dieses Artenschutz-Netzwerks.

Auch der Opel-Zoo ist auf verschiedene Weise aktiv, so werden hier 50 von der IUCN gelistete Tierarten gepflegt. Mit 39 Tierarten nimmt der Opel-Zoo an Erhaltungszucht-Programmen teil (European Ex-situ Programmes, kurz EEP) und ist mit 10 Arten teils bereits seit vielen Jahren an nationalen oder internationalen Wiederansiedlungsprojekten beteiligt. Im Jahr 2023 wurden 49 Tiere in vier dieser Projekte abgegeben, um in ihren Herkunftsregionen ausgewildert zu werden. Darüber hinaus leistet der Opel-Zoo finanzielle Unterstützung für diverse Naturschutzprogramme in Afrika und Asien.

Erstmals wird am 15. Mai 2024 der „World Species Congress“ als weltweites virtuelles Event stattfinden. Rund um den Globus soll es mit vielseitigsten Aktivitäten der Akteure vor Ort um Lösungen für die Artenkrise, erfolgreiche Beispiele, aber auch um die Menschen gehen, die die konkrete Artenschutzarbeit leisten. Auch im Opel-Zoo laufen die Vorbereitungen für diesen Tag bereits – man darf gespannt sein!



**Bilder** (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):  
Links: Die Kronberger Elefantenherde erstmals gemeinsam auf der Außenanlage, 16.10.2023  
Rechts: Das neue Regenwald-Terrarium im Opel-Zoo

*Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.*

**Pressekontakte:**

Jenny Krutschinna      06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de  
Margarete Herrmann    06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de